

Dr. Johann Martin Wech, Landrichter in Ober- und Niederschwaben, teilt den Gemeinden Vaduz und Schellenberg, insbesondere aber der Gemeinde Balzers mit, dass Andreas Guler vor dem Landgericht in Isny ihr Verhalten – nämlich ihn unerachtet der ihnen deswegen schon mehrmals zugestellten Strafandrohungen am Nutzen der ihm verpfändeten Güter zu hindern – erneut eingeklagt und beantragt habe, mit aller Schärfe gegen ihre Unbotmässigkeit vorzugehen, sodass das Landgericht sie bei den bereits früher ausgesprochenen Strafen von 40 und 80 Mark Silber auffordere, auf dem ihnen zum letzten Mal in dieser Angelegenheit angesetzten Gerichtstag Rechenschaft über die Befolgung der gerichtlichen Anordnung abzulegen, Andreas Guler nicht länger in dem ihm zuerkannten Besitz zu hindern, ansonsten gegen sie mit einer Zwangsvollstreckung vorgegangen werden müsste.

*Abschr. (C), GA S U80a – Pap. 5 Doppelblatt (10 Bl.) 40,5 / 30,3 cm, fol. 1r-4r – unsorgfältige Abschrift einer durch den Feldkircher Stadtschreiber und k. k. Pfalz- und Hofgrafen Franz Ignaz Feuerstein am 14. April 1694 beglaubigten Abschrift.
Or.: siehe GA S U 87c, fol 1r, Zeile 21 bis fol 3v.*

[fol. 1r] P[er] C[opiam]

l¹ Ew^{er} wohledl(en) gestr(engen) herren vtl. (urteilsprecher?) **Weech** wirdt l² sonder frisch erinnerlich sein, was massen alß l³ des wohledlgebohrnen undt gestrengen junkher l⁴ **Johann Andree Gulers von Weinegg** in dem l⁵ jüngsthin gelegten jahr juridica et octobris in l⁶ mehreren beweglich vorstellen lasßen, wie das l⁷ seine bekantliche debitores die beede gemainden l⁸ **Vaduz** undt **Schellenberg** nicht allein gantz unver- l⁹ antworttlich undt dolose mit jhm umbgegangen, l¹⁰ auch sonderlich hinder jhne abgewichen, sondern l¹¹ auch, undt zwar in specie die gemaindt **Baltzers**, l¹² ohngeachtet er, undt zwar allezeit in jhrer l¹³ gegenwartt ex primo, secundo et tertio decreto l¹⁴ in die underpfandt judicialiter eingesetzt worden, l¹⁵ sich hochstraffbahrllich unterstanden, dieser kayserlichen l¹⁶ hohen judicatur undt dero gerechten mandatis l¹⁷ mit würckhlichen gewalt sich freventlich zu widter- l¹⁸ setzen undt jhme die fructus mit gewehrter handt l¹⁹ vor der naßen hinweckhzunehmen, wordurch l²⁰ derselbe necessitirt worden, beÿ ein wohllob(liches) l²¹ landtgericht umb mandata, restitutoria, poenalia l²² s(ine) c(lausula) gebührend zu supplicirn, inmasßen geschehen l²³ undt jhme juridica julii ein solches mandatum l²⁴ de restituendo ablato et non amplius turbando l²⁵ sub poena 40 marckh silbers erkant, jhnen auch l²⁶ unter des kayserlichen landtgericht jnsigl gebührend l²⁷ intimirt undt darein alles ernstes injungirt

[fol. 1v] l¹ worden, nicht allein daz mit gewalt hinweckhge- l² nohmene fuetter jhme wider zu restituiren, l³ sondern auch jhne, herrn **Guller**, beÿ seinen wohl l⁴ erlangten,

schon längst immittirten rechten füro- l⁵ hin ohnperturbirt zu lasßen. Desßen ungeachtet l⁶ aber sie solchen befelch zu euer löblich frey kayßerlichen l⁷ landgerichts vorsetzlicher beschimpffung die wenigste l⁸ partition nit gelaistet, sondern immerforth in l⁹ jhrer obstinantät pertinanter verharren, l¹⁰ undt obwohlen er, herr **Guller**, juridica octobris l¹¹ hin nach wegen dieses jhrer so offenbahrer jhme l¹² höchstschädlicher renitenz de novo umb ein arctius l¹³ de restituendo et imposterum amplius non l¹⁴ turbando sub poena dupli anzuhalten nicht l¹⁵ unterlasßen, masßen jhm solches ebenmesßig l¹⁶ mit urtheil undt recht zuerkänt, sie in die l¹⁷ 40 marckh silbers undt deren erlegung würck- l¹⁸ lichen condemnirt undt verfällt worden, l¹⁹ mit dem außgetruckhten ferneren anhang, l²⁰ daz sie nicht nur bemelten action, sondern l²¹ auch vorig emanirten mandatis weithers l²² iunctiren schuldige partition zu wisßen undt daz l²³ solchem in allem vollständige satisfaction beschehen seye, dieses landgericht 13. januarii anno 1694 l²⁵ zu dociren undt glaublich darzuthuen bey **pen** l²⁶ 30 mark silbers schuldig sein sollen. Wiewohlen l²⁷ nun in gemaindten auch dieses mandatum arctius

[fol. 2r] l¹ auß dreÿen verhandenen recipisse scheins undt l² zwar noch zu rechter zeit, nemblich in der 4^{ten} l³ wochen, von diesem landgericht durch einen geschwohr- l⁴ nen botten ihnen gleichfalls ordentlich zukommen, l⁵ will doch bey diesem höchst undanckhbahren l⁶ extreme halbstärigen leüthen dies letztere l⁷ mandatum poenale arctius sowohl als alle l⁸ vorhergehende laider keinen effect haben, l⁹ gestalten sie deme nit so viel respect erweißen l¹⁰ mögen, daz sie dato etwann durch ein anwaldte l¹¹ oder per ein missiv einige resolution hetten l¹² wisßen, zugeschweigen, wie jhnen doch zuthuen l¹³ sub poena aufferladen worden, partition hetten l¹⁴ dociren lasßen. Wann aber großgn(ädigste) l¹⁵ hochh(errliche) herren diese dreÿ gemaindten bißher l¹⁶ gedachte nimmermehr justificirliche halbstärig- l¹⁷ keit vielmelten herrn **Gullers** curandi, nemblich l¹⁸ der höchst betrübter **Spreherischen** frau wittib l¹⁹ undt deroselben theils noch zu hauß, theils in l²⁰ der frembt begriffenen jungen waißen so höchsten l²¹ unüberwindlichen schaden geraicht, sintemahlen, l²² daz frau wittib jhre durch nahrung undt lebens l²³ sustentation ohnverantwortlich geschmellert l²⁴ undt entzogen, die auff universitäten stehende l²⁵ unschuldige pupillen aber in jhren studiis l²⁶ ungerechter weiß gehindert undt gehemmet werden,

[fol. 2v] l¹ undt auß mangel der subsidien entweder die l² studia verlasßen oder aber mit schwehren pensionen l³ geldt auffbringen müsßen, woran einig undt l⁴ allein diese widerspenstige gemaindten in causa l⁵ et culpa seindt, deswegen aber auch diesen durch l⁶ jhr treüloß nicht zuhalten verursachen schon l⁷ wider zuersetzen hoffentlich gehalten sein werden, l⁸ allermasßen sich hiemit competentia juris derent- l⁹ wegen zum förderlichsten reservirt undt l¹⁰ bedinget. Wann fernere gemaindte hiemit l¹¹ in der pott zuerkennen geben, daz sie dem l¹² kayßerlichen freÿen landgericht undt desßen optimo maximo l¹³ jure außgehenden mandatis nicht ein haar l¹⁴ nachfragen, daz sie auch zu der raison nimmermehr l¹⁵ zubringen sein werden, so lang mann nicht l¹⁶ ulteriora juris vel parti remedia wider sie l¹⁷ fürkehret, sie den erst recht empfinden l¹⁸ undt die straff durch den

deswegen ver- l¹⁹ ordneten herrn fiscalem einziehen läst. l²⁰ Alß gelangt solchemnach an eüre gestrenge herren l²¹ *vtl* (urteilsprecher?) herrn Gullers undt desßen anvertrauten l²² curandorum höchstbemüßigt nothtringendlichstes l²³ implorirn undt bitten höchstgenaißt zugeruhen l²⁴ undt zu nachtruckhlichen, auch zeitlich undt l²⁵ ewigen seegen nach sich ziehender errettung l²⁵ unschuldiger wittwen undt waißen, wie nit l²⁷ weniger zur pflichtmesßiger vindicirung

[fol. 3r] l¹ oder landgerichtlichen käyserlichen autorität wider die so l² gar offft resistierende gemainden, absonderlich l³ aber wider die gemainde **Baltzers** die eüße- l⁴ riste schärpffe fürzunehmen undt von denen- l⁵ selben nicht nur die verursachte poenam der l⁶ 40 undt 80 marckh silbers unnachlässig einzu- l⁷ ziehen, sondern auch wider die selbe ein ferners l⁸ arctius de ablato restituendo et non ulterius l⁹ turbando aut molestando sub poena quadrupli l¹⁰ in gnaden zuerkennen undt jhnen durch einen l¹¹ geschwohrnen landgerichts botten förderlich intimirn l¹² zulasßen, darneben auch dem herrn fiscalem l¹³ einist sein officium exercirn zumachen, dafern l¹⁴ aber solches beÿ jhnen gemainden abermahlen l¹⁵ nichts fruchten wolte, anwaltdts herrn principali l¹⁶ sodann manu forti an handt zugehen, damit diese l¹⁷ höchstschädliche recht scandalose widersetzlichkeit l¹⁸ einist gedempffet, die bishero hierdurch malitiose l¹⁹ verursachte ungemain große unkosten hinter- l²⁰ trieben, der effect der landgerichtlichen käyserlichen judicatur l²¹ der-einsten zugeniesßen erlangt, auch ein l²² schleinig undt solang erwartetes vergnügen l²³ einstens erreicht werden mögen.

l²⁴ Hierumben undt umb alles andere dienliche daz wohl- l²⁵ adeliche hilffrichterliche ambt hiemit nomine quo l²⁶ supra omni efficaciori quo fieri potest juris l²⁷ modo et via alles inständigsten fleiß gebührend.

[fol. 3v] l¹ Wann dann nun niemandt recht zuversagen l² gebühret, als haben die urthlsprecher auff meines l³ hinterlasßenen vice statthalters gehalten l⁴ gewöhnliche umfrag daz mahlige gebettene l⁵ reiterato mandatum arctius S. et sub poena l⁶ quadrupli de tandem restituendo ablato et non l⁷ amplius turbando mit urthl undt recht erkänt. l⁸ Hierumben von allerhöchstgedachter **Römisch** käyserlicher l⁹ mayestät macht undt gewaldt, auch von rechts undt l¹⁰ gerichtts wegen, so gebietete jch freÿ käyserlicher landtrichter l¹¹ eüch dreÿen gemainden obbenant undt in specie l¹² der zu **Baltzers** hiemit peremptorie ernstlich l¹³ undt will, daß ihr nicht nur zu zweÿmahlen l¹⁴ communicirt andictirte straffen der 40 undt l¹⁵ 80 marckh silbers dem vorernenten fiscali l¹⁶ gleich nach empfang dieses einhändigen, sondern l¹⁷ auch dem herrn klägern alles daz jenige, so ihr l¹⁸ muthwilliger undt diesem freÿ käyserlichen höchst l¹⁹ privilegirten dicasterio zu nicht geringen l²⁰ præjudiz undt schmellerung geraichender l²¹ weiß gewalthätig entzogen undt bis anhero l²² ohne die geringste parition laistung perti- l²³ nacissime voretnhalten habet, ohne alle ein- [und] l²⁴ widerrede restituiren, ersetzen sollet mit der l²⁵ expressen undt harten commination, daz wofern l²⁶ ihr solchem bis nechstkommendes landtgericht, l²⁷ so den 10. martii undt pro ultimo hiermit

[fol. 4r] l¹ angesetzt wirdt, nicht plenarie nachkommen l² undt vollständige partition lais-
ten werdet, l³ alsdann armata manu wider eüch verfahren l⁴ undt mithin eüer höchst
straffbahre resistenz l⁵ mit würckhlicher execution zur raison l⁶ gebracht werden solle,
wornach jhr eüch l⁷ zurichten undt vor schaden zuhütten l⁸ wisßen werdet. Geben undt
mit deß l⁹ kayserlichen landtgerichts hiefür getruckhten jnsigl l¹⁰ am 9^{ten} monaths tag
februarii crist(licher) zall l¹¹ im 1694^{ten} jahr.

l¹² **J[ohann] M[artin] Tech** doctor. L[oco] S[igilli].

l¹³ Daß gegenwertige copia dem wahren l¹⁴ originali concordire, bezeüge mit dieser l¹⁵
meiner handschrift undt angetruckhten l¹⁶ jnsigl, **Veldtrich** [sic], den 14^{ten} aprilis
1694.

l¹⁷ **Franz Jgnatii Feürstein** l¹⁸ com(es) pal(atinus) cæsareus.

l¹⁹ Copia vidimata mandati arctius de tandem l²⁰ restituendo ablata et non amplius tur-
bando l²¹ poenale sine claus[ulis] l²² auff l²³ die gemainden **Vaduz** undt **Schellenberg**
undt l²⁴ in specie die zu **Baltzers**.

l²⁵ P(ræ)s(entatum) den 17^{ten} martii 1694.
